

15926 Willmersdorf-Stöbritz (LDS)

[~12 km sw 15907 Lübben; UTM: 33U 418 5745]

Willmersdorf-Stöbritz hüllt sich ins digitale Dunkel. Es gehört irgendwie zur Stadt Luckau. Mehr brachte der Autor nicht zusammen. Dabei hatte sogar der regionale Fernsehsender dem Ort schon einen Besuch abgestattet. Aber auch dieser Beitrag enthielt keinerlei Informationen über die Geschichte des Ortes, seine früheren Grundherren, die Folgen des 30jährigen Krieges usw. Dem Bericht über den Frühjahrsputz in Willmersdorf-Stöbritz war jedoch zu entnehmen, dass die Konkursmasse der früheren LPG seinerzeit ihren Weg in Gestalt des Maschinenparks in die Scheunen mancher Einwohner gefunden haben muss, denn der Beitrag zeigt verschiedene DDR-Traktoren, die sich heute in Privatbesitz befinden. Zu DDR-Zeiten konnten diese nicht privat erworben worden sein, da sie kontingentiert waren und ausschließlich an den volkseigenen Sektor oder an Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften abgegeben wurden. Einen gebrauchten Traktor zu erwerben wäre aber auch in den Augen der ländlichen Bevölkerung eine unwirtschaftliche Maßnahme gewesen, standen die LPG-Traktoren doch jedem und jederzeit zur freien Verfügung. Ums Betanken brauchte man sich auch keine Sorgen zu machen, zahlte eh alles die LPG. Mancher sagte nicht einmal Bescheid, bevor er den Trecker vom Hof der LPG fuhr ...



Die Dorfkirche von Willmersdorf-Stöbritz ist ein Feldsteinbau mit Turm aus dem frühen 15. Jh. Vom Ursprungsbau haben sich das mittlere schmale Ostfenster (vermauert) und die Zwillingsöffnungen unter Stufenblende im Glockengeschoss des Turms erhalten. Die übrigen Öffnungen wurden verändert. Aus barocker Zeit ist der nördliche Anbau mit Fachwerkgiebel. Am Türblatt der Priesterpforte im Norden findet man einen mittelalterlichen Eisenbeschlag mit Lilienendungen.

Innen wurde 1952-55 „modernisiert“ und dabei die barocke Ausstattung entfernt. Schade!

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Cahnsdorf, Terpt.

